

Band X., Nr. 4245, Seite 36-37

Ritter Werner genannt der Tuzzer von Neuhausen verkauft Güter und Rechte in Plieningen, Oberaichen und Musberg an Kloster Bebenhausen.

Esslingen, 1292. April 22.

Ich Wernher von Núwenhúsen ain ritter genant der Túzzer tûn kunt allen, die disen brief sehent oder hoerent lesen, daz ich alle mine lagenzehenden gröz und klaine zi dem dorf ze Blieningen und daz geriht halbez zi dem selben dorfe, daz herre Wœlveli von Bönlanden an mich braht hat, ez si minre oder me, mit allen den rehten und núzzen, die zi den selben zehinden und gerihten hoerent, dar nah allez min ágen ze Obernacha zi dorfe zi holz unde zi velde und swaz gûtez Mehthilt, Bertolt Hirzowes svester zi Moseberg zi lehen von mir hát, ez gelte kese, hünre oder phenninge, mit allen den rehten und núzzen, die zû den selben gûten hoerent und ich und der vor genande Wœlveli han genozzen und bisezzen biz an disen tag, han zi köfenne gigegeben de erberen herren und dem gozhús zi Bebenhúsen mit aller miner erben willen umbe zwainzig und hundert phunde Haller und han mir selber noh minen erben an allen disen vor genanten gûten núzniht rehtes behalten. Dar umbe vergihe ich, daz ich den selben zehenden und daz gerihte anders niht vertigen sol, won daz ich den lehenherren und gegen graven Gœtfride von Túwingen vergehen sol mit minen briefe und mit worten, anders sol ich ez von alremeneglichem vertigen, swer sin zi lehen giht oder der bezzer reht haben wil denne ich, von den lehen herren nahe reht ane giverde. So sol ich daz gût zi Obernacha und zi Moseberg vertigen fur aigen nahe rehte ane giverde. Dez bin ich wer und búrge und Gelfrat min brüdir der kirchherre zi Súlz, Wernher von Núwenhúsen und Abreht Stenzinch unverschaidenliche mit enandir uf den ait, zi vertigenne fúr alremeneglichen nahe rehte. Dar nah vergihe ich, obe die herren von Bebenhúsen an disen vor genanten gûten ieman ierrit, swa si mir dez tage machent, in den ziln also hie geschriben stat, daz sol ich in in ainem halben manode uf rihten nah dem rehten. Ist daz ich dez niht entûn, so sol ich und die vor genanten búrgen in der stat zi Ezzelingen in laisten ane giverde. Daz ich daz allez mit ganzen trúwen tû, dez han ich in zi den hailigen geschworn. Were abir, das ich dierre gûte dikains mit rechter urtailde verlúre und ez mit móhte givertigen, so sol ich in die selben phenninge wider geben, die umbe daz selbe gût sich gebúrnt, dar umbe sint ginemmit umbe den zehenden sehzig phunde, umbe daz gerihte vierzig phunde, umbe daz gût zi Obernacha unde zi Moseberg zwainzig phunde. Die selben phenninge sol ich vor sante Gergen tag wider geben vierzehen naht,

II

tûn ich dez nit, so sol ich dez nûzzes schuldich sin, den daz selbe gût des selben jares vergelten mach. Da von han ich gelúpt die tage zi laistenne zi Ezzelingen zi Blieningen und uf den Vildern ane Aehtertingen, zi Kúnigen und umbe den Nekkir oder in der gihørde. Och han ich gelúpt, daz ich unde mine burgen nit ledig sin, biz daz ich daz gût givertigen nah rehte. Ist daz der burgen dikainer stirbet oder uber mer vert, so sol ich in in ainem manode ainen alse erberen sezzen in dem selben rehte oder die andern burgen suln lasten swenne si von dez klostere wegen gemant werden, biz daz geschiht. Und dar umbe, daz diz dinch, alse da vor geschriben ist, stete belibe, so hant die burger von Ezzelingen und ich und min brúdir unserú ingesigil an disen brief gihenket zi ainem urkunde.

 Diz geschah zi Ezzelingen, da zigege waz herre Friderich, der kirchherre waz zi Kalwe, maister Cûnrat von Obernezzelingen, herre Marquart der burgermaister, herre Rûpreht der schúlthaizze, herre Cûnrat sin brúdir, herre Húg der Nallinger, herre Rûdolf Hasenzagil, herre Friderich von Halle, herre Lúdewig in dem Stainhúz, rihter, Abreht von Blieningen, Cûnrat sin brúdir, Úlrich von Haeringestain¹ unde andir biderbe lúte genúge, do von gottes gebúrte waz zwa hundirt jar túsenth jar zwai und núnzig jar, an sante Gergen abende.

Textabdruck folgt dem Original.

 Drei beschädigte Siegel, 1) der Stadt Esslingen s. WUB, Bd. V, S. 189, Nr. 1424. 2) schildförmig, ca. 42, 38 mm., ein an einer sich biegender Stange aufgerichteter Löwe; Umschrift, im linken Obereck beginnend: + S . WERN . . RI . DE . NIVNHUSEN. 3) rund, 46 mm., das Lamm mit der Kreuzesfahne; Umschrift: + SIGILLVM . GELBERTI . D*(icti d)*E . SVLZCE.

¹*Haeringestain*, unermittelt, aber vielleicht besteht ein Zusammenhang mit Häringen, Weilheim an der Teck, ES.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 474 U 1713

Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F.
1=40 (1886) - [...], Bd. 14, S. 205.

Weitere Angaben

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Esslingen

Ortsindex:

Bebenhausen Wohnplatz (16199)
 Bebenhausen, Tübingen, TÜ
 Bonlanden Wohnplatz (483)
 Bonlanden, Filderstadt, ES
 Calw Wohnplatz (6981)
 Calw, CW
 Echterdingen Wohnplatz (512)
 Echterdingen, Leinfelden-Echterdingen, ES
 Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)
 Esslingen am Neckar, ES
 Haeringestain
 Häringen Wohnplatz (453)
 Häringen, Weilheim an der Teck, ES
 Köngen Wohnplatz (383)
 Köngen, ES
 Musberg Wohnplatz (517)
 Musberg, Leinfelden-Echterdingen, ES
 Neuhausen auf den Fildern Wohnplatz (413)
 Neuhausen auf den Fildern, ES
 Oberaichen Wohnplatz (518)
 Oberaichen, Leinfelden-Echterdingen, ES
 Oberesslingen Wohnplatz (341)
 Oberesslingen, Esslingen am Neckar, ES
 Plieningen Wohnplatz (41)
 Plieningen, Stuttgart, S
 Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)
 Schwäbisch Hall, SHA
 Sulz am Neckar Wohnplatz (12745)
 Sulz am Neckar, RW
 Tübingen Wohnplatz (16214)
 Tübingen, TÜ